

mung als Frauenkloster über Jahrhunderte bewahren können. Das Kapitel besteht derzeit aus acht Damen, die gleichberechtigt über die Geschicke des Stifts entscheiden. Mit einem Besuch der Schaumburg endete ein Tag, der viele neue Er-



▲ Ein Seitenflügel des Stiftes als malerischer Hintergrund.

kenntnisse und Eindrücke gebracht hatte. Und auch nach diesem Tag gilt: Nach einem Ausflug ist vor

einem Ausflug. Das Ziel steht fest und die ersten Anmeldungen liegen schon vor.

## ADFC HILDESHEIM

Hi AZ, 21.06.2018,  
S. 12

Zur ersten Hildesheimer LiteRADtour hatte der ADFC Hildesheim eingeladen. Bei bestem sommerlichem Wetter starteten 24 Radler am Ratsbauhof. Eine erste Pause mit Lesung gab es auf dem Schulhof der Grundschule in Achtum, wo sich die beiden künstlerischen Gäste schon eingefunden hatten. Henning Reichrath trug einen humoristischen Text vor, Gerd Niele begleitete passend auf der Gitarre. Das kam gut bei den Zuhörern an. Kühle Getränke sorgten für Erfrischung, und so ging es gut gelaunt und gestärkt weiter. Die zweite Lesestation fand vor den Toren von Ottbergen statt, am sogenannten Bördestein, gleichfalls ein schattiges Plätzchen mit Bänken. Henning Reichrath inszenierte hier einen eigenen Text, der in der Tradition des Hannoveraner Dadaisten Kurt Schwitters stehend eine pointierte, absurd anmu-



▲ Die Hildesheimer LiteRADtour 2018/1 an der Lesestation in Achtum.

tende und gleichwohl die gesellschaftlichen Verhältnisse unverstellte Widerspiegelung bot, zum Schmunzeln und zum Nachdenken. Die „Nachbesprechung“ gab es bei Kaffee und Kuchen im Ottbergener

Hofcafé, gut versorgt mit einer Literaturliste und einem Büchertisch von Ameis Buchecke. Dann wurde zurück geradelt. Die zweite LiteRADtour 2018 wird am 19. August stattfinden.

Klasse auf großer Fahrt aus der Schule im Innerstetal Baddeckenstedt. Im Laufe der sechstägigen Fahrradtour wurden das Waloseum in Norddeich, das Buddel-schiffmuseum in Neuharlingsiel sowie die Häfen in Wilhelmshaven und Bremerhaven besucht. Eine außerge-

Jeder bekommt, was er verdient...  
...zumindest im Märchen ist es so. Die Theater-AG der Didrik-Pining-Schule hat dieses Jahr unter der Leitung von Frau Jandrei, Frau Depping und Frau Naderi „Frau Holle“ einstudiert und fleißig für den großen Tag geprobt. So konnten 20 Viertklässler aus acht verschiedenen Herkunftsländern in fantasievollen Kostümen und in aufwändigen Bühnenbildern ihre Spielfreude richtig entfalten. Schneeflöckchen, Schneemänner, Hahn und Hühner erfreuten das Publikum mit Tanzeinlagen.  
Die unterschiedlichen Temperamente der bescheidenen, fleißigen Marie und der freundlichen Frau Holle im Gegensatz zu der zickigen, faulen Mira und der strengen Mutter wurden besonders gut dargestellt. Und so bekamen die Kinder – auch im wirklichen Leben – was sie verdient haben: begeisterten Applaus!